

## PRESSEMITTEILUNG 557

vom 21.12.2021

### **ASP: Stationärer Zaun im Aufbau Landrat Uhe dankt den Unterstützern für ihren Einsatz**

In der vergangenen Woche hat der Landkreis Prignitz begonnen, einen stationären Zaun in der Jännersdorfer Heide zu ziehen. Er schirmt auf Brandenburger Seite das Kerngebiet, in dem vor gut drei Wochen ein mit der Afrikanischen Schweinepest (ASP) infiziertes Wildschwein gefunden wurde, ab und ersetzt den bisherigen Elektrozaun. Dieser wurde nach Bekanntwerden des Fundes innerhalb von zwei Tagen errichtet, um die akute Ausbreitung der Seuche zu unterbinden.

„Ich bin sehr zufrieden mit den Arbeiten“, so Amtstierärztin Dr. Sabine Kramer. Sie machte sich am Dienstagvormittag ein Bild von der Situation an der Grenze zu Mecklenburg-Vorpommern. Mit den Zaunbauarbeiten wurden der Lanzer Forst- und Landschaftsbau von Sven Schulz und die Firma Erdmann aus Wittenberge beauftragt. Mitarbeiter des Immobilienverwaltungs- und Servicebetriebes Prignitz der Kreisverwaltung koordinieren die Arbeiten, beschafften kurzfristig das Material. Sie profitieren hierbei von den Erfahrungen anderer Landkreise an der Oder, mit denen sie im engen Austausch stehen. Insgesamt wird der Zaun etwa 11 Kilometer lang werden. In der vergangenen Woche wurden auf etwa 6 Kilometern bereits die Holzpflöcke eingeschlagen, seit Dienstag früh wird das äußerst stabile Drahtgeflecht angebracht. „Es soll verhindern, dass Wildschweine aus dem Kerngebiet ausbrechen, andere Wildtiere aber den Zaun überspringen können“, erläutert Dr. Sabine Kramer.

„Es hat sich sehr viel getan“, ist auch Landrat Torsten Uhe angetan vom Fortschritt der Arbeiten, die er bereits vor zwei Wochen auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz in Augenschein genommen hatte. Der stabile Zaun beginnt an der Grenze zu Mecklenburg-Vorpommern. Hier sind erste vorbereitende Tätigkeiten für einen stationären Zaun zu sehen, so dass der Lückenschluss rings um das gesamte Kerngebiet gewährleistet ist. Uhe ist es wichtig, den Mitarbeitern der Kreisverwaltung aber auch den vielen freiwilligen Helfern wie den Kameraden der Feuerwehren, den Landwirten, Hundeführern, den ortsansässigen Jägern aber auch dem Kreisbauernverband, dem THW, dem Pritzwalker Jagdverband und vielen anderen für ihr bisheriges Engagement zur Verhinderung der Ausbreitung der ASP zu danken. Sie waren selbst an den Wochenenden zur Fallwildsuche unterwegs. Seit Montag sind auch sechs Bundeswehrsoldaten im Einsatz, die die Fallwildsuche unterstützen.

Der jetzt begonnen stationäre Zaun soll bis zur zweiten Januarwoche vollständig auf Prignitzer Seite errichtet sein. Die Zaunreihen am Kerngebiet werden täglich kontrolliert, auch zu den Feiertagen. Bisher konnte kein Durchbruch von Wildschweinen festgestellt werden.

**Zaunbau 3:** In der Jännersdorfer Heide wurde begonnen, einen stationären Zaun um das Kerngebiet zu ziehen. Amtstierärztin Dr. Sabine Kramer und Landrat Torsten (v.r.) erkundigten sich am Dienstagvormittag vor Ort über den Fortschritt der Arbeiten. Foto: Landkreis Prignitz